



Einige Hinweise für Aufenthalte in Zen-Klöstern in Japan

Es ist nicht leicht, in Japan in einem Zen-Kloster unterzukommen. Es gibt zwei Sorten von Angeboten: einerseits **Tagesbesuche** mit Zen-Einführung für Leute, die keine Meditationserfahrung haben (z.B. im Taizoin oder im Shunkoin in Kyoto), und dann **Langzeitaufenthalte** für Menschen, welche sich für mindestens ein Jahr verpflichten und den Zen-Weg intensiv gehen wollen (z.B. im Sogenji in Okohama oder im Antaji in Kutoyama). Dazwischen gibt es fast nichts. In den meisten Klöstern sind ausserdem Japanisch-Kenntnisse notwendig, da nur an Orten mit touristischer Ausrichtung Englisch gesprochen wird.

Für einen kurzen Aufenthalt ist es eine gute Möglichkeit, den alten **Soto-Tempel Eiheiji** in Fukui zu besuchen. Während dort bis vor einigen Jahren mehrtägige Aufenthalte möglich waren, werden jetzt nur noch One-Night Stays in zwei Varianten angeboten mit mehr oder weniger Sitzen im Zen. Die Teilnahme an der frühmorgendlichen Tempelzeremonie mit etwa 200 Mönchen und Anwärtern ist aber sehr eindrücklich. Ausserdem werden neuerdings jährlich drei Sesshin für Ausländer angeboten. Der Eiheiji ist Weltkulturerbe. daihonzan-eiheiji.com/en

Von der Sôtô-Linie gibt es eine **Homepage mit allen Sôtô-Tempeln**, die man besuchen kann. Manche haben auch einige Gästezimmer. global.sotozen-net.or.jp/eng/temples/foreigner/index.html

Von den Tempeln der **Rinzai-Linie** gibt es keine zusammenfassende Übersicht im Internet. Sehenswert ist der **Myoshinji Tempelkomplex** in Kyoto – eigentlich ein Dorf mit vielen Tempeln. Im Taizoin (taizoin.com/en) und im Shunkoin (shunkoin.com) gibt es Führungen, aber nicht die Möglichkeit von Tempelaufenthalten.

Ein bedeutender Haupttempel der Rinzai-Linie ist der **Kenchôji** in Kamakura, aus dessen Schule viele bedeutende Zen-Meister hervorgegangen sind. Dort werden Tagesmeditationen für Gäste angeboten. kenchoji.com/?page_id=2141

Wer den **Klosterberg Koyasan** besuchen will, ist im Shingon-Kloster Muryokoin gut aufgehoben. muryokoin.org/int. Dort lebt auch ein Schweizer Mönch (Kurto Genso). Es gibt auf Kyosasan/Wakayama auch manche andere Klöster, wo man unterkommen kann.

Für einzelne Zen-Veranstaltungen kann man sich auch bei **Ningenzen** erkundigen – eine Zen-Vereinigung für Laien. Sie betreiben verschiedene Zen-Zentren in Japan, die auf der Homepage alle aufgelistet sind. (ningenzen.jp - ev. Übersetzungsprogramm und nicht den Englisch-Link verwenden - und ningenzen.org/lay.html). Bukko Tanaka ist dort allerdings der einzige, der englisch spricht.

Ein kurzer Film von einer der Japanreisen unserer Zenlinie findet sich unter vimeo.com/181373105

Aktualisiert: 1.9. 2018